



# Kein Beleg für Virusinfektion über Geld

sibi. FRANKFURT. Die Deutsche Bundesbank hat sich mit der Frage beschäftigt, ob das Coronavirus über Geldscheine und Münzen übertragen werden könne. Am Mittwoch äußerte die Notenbank sich eher entwarnend. „Das Eurosystem führt regelmäßig Untersuchungen dazu durch, ob die Produktion oder der Umlauf von Eurobanknoten Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit haben können – auch im Zusammenhang mit Viren“, teilte die Bundesbank mit. „Es gibt keinerlei Belege dafür, dass das Coronavirus durch Banknoten oder Münzen übertragen wurde.“ Die Bundesbank-Beschäftigten würden trotzdem über Hygieneregeln informiert, weitere Schritte erfolgten gegebenenfalls auf Basis der Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation, der Bundesregierung und des Robert-Koch-Instituts. Für den Bürger würden im Umgang mit Scheinen und Münzen die gleichen Maßnahmen bezüglich der Handhygiene empfohlen wie bei anderen Gebrauchsgegenständen.